

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 35 (1959-1960)
Heft: 11

Rubrik: Terminkalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

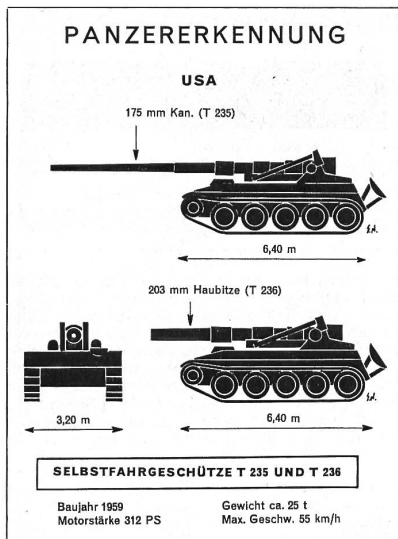
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



lied von Mut und Beharrlichkeit der Menschen, die sich als erste der Fliegerei verschrieben hatten. Darüber hinaus ist das Buch ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Luftfahrt.

Kurz

*

David Howarth: *Invasion*, Scherz-Verlag Bern, 1959. — Die militärische Invasion des europäischen Kontinents im Juni 1944 und damit die Errichtung der zweiten Front in Europa durch die Angelsachsen ist als die gewaltigste militärische Operation aller Zeiten in die Kriegsgeschichte eingegangen. Wohl waren ihr mit den Landungen in Nordafrika und Sizilien Aktionen ähnlicher Art vorangegangen; diese standen aber sowohl in ihrem Umfang als auch ihrer Gefährlichkeit und

ihrer strategischen Bedeutung weit hinter der Landung in Westeuropa zurück. Die Invasion Europas war ein militärisches Großunternehmen von bisher noch nicht gekannter Größe und Kompliziertheit, dessen Planung und Durchführung seither die militärische Literatur außergewöhnlich stark beschäftigt hat. Die Memoiren aller maßgebenden beteiligten Persönlichkeiten, Truppengeschichten aller Stufen und ungezählte militärische Fachstudien und -schilderungen setzen sich mit dem Invasionsgeschehen auseinander.

Der Publizist D. Howarth hat aus dieser Vielfalt von Schilderungen beider Parteien einen Einzelaspekt herausgegriffen und zu einem spannenden Buch vereinigt: das Erlebnis der Invasionsteilnehmer aller Stufen in den ersten 24 Stunden des Unternehmens. Er führt den Leser in den Kommandoraum des Oberbefehlshabers, läßt ihn teilhaben an den Kämpfen der Luftlandeverbände, den landenden Panzertruppen und der Infanterie, der Flieger und der Seeleute und zeigt die ungeheure Vielfalt der verwendeten technischen Mittel und Waffen. Howarth folgt dabei der amerikanischen Methode der Story: er nennt seine Hauptakteure beim Namen, zeigt ihre menschlichen Regungen, ihre privaten Sorgen und Nöte, spricht von ihren Frauen, Bräuten und Babies und schafft damit eine enge Beziehung zu jedem einzelnen Mann, dem man in seinem Buch begegnet. So gibt seine Darstellung ein lebendiges und packendes Bild des Geschehens an den verschiedenen Teilfronten des gewaltigen Unternehmens und damit auch eine umfassende Gesamtdarstellung von der unerhörten Vielgestaltigkeit der Planung und Durchführung der Invasionschlacht. Der wohl eindrucklichste Teil des Buches ist den Aktionen der Luftlandeeinheiten gewidmet; darin kommen mit eindringlicher Deutlichkeit die Schwierigkeiten der Koordination und der großen Gefahren des Einsatzes dieser Verbände zum Ausdruck. Besonders wertvoll sind auch die Hinweise auf die Bedeutung des Führertums im modernen Krieg; immer wieder zeigt sich in den Schilderungen, wie sehr sich eine entschlossene Führung auch bei Friktionen und in Krisenlagen durchzusetzen und das Geschehen zu bestimmen vermag.

Kurz

Terminkalender

- März**
13. Lichtensteig:
19. Toggenburger
Militärstafettenlauf
20. Romanshorn:
3. Romanshorer Orientierungs-
lauf
27. Le Locle:
Waffenlauf Le Locle—Neuenburg
Herisau:
Delegiertenversammlung
des Kant.-Verbandes
St. Gallen-Appenzell SUOV
- April**
24. Wiedlisbach:
Hans-Roth-Waffenlauf
- April/Mai**
- 30.—1. Chur:
Delegiertenversammlung SUOV
- Mai**
- 14./15. Bern:
Zentralkurs SUOV
15. Zürich:
Zürcher Waffenlauf
Rorschach:
Rorschacher Geländelauf
- 28./29. Bern:
Jubiläumswettkämpfe des UOV
Bern
- Juni**
- 11./12. Bern:
1. Zweitagemarsch
12. Thun:
2. Thuner Waffenlauf
18. Bern:
Jahrhundertfeier des UOV Bern
- 25./26. Lausanne:
Sommer-Armeemeisterschaften

Kantonspolizei Zürich

Anstellung von Rekruten

Beim Polizeikommando Zürich werden auf den 1. Oktober 1960 25 Rekruten eingestellt.

Aufnahmebedingungen

Tadelloser Leumund, abgeschlossene Berufsbildung, Militärfähigkeit, Sekundarschulbildung, Fremdsprachenkenntnisse, Körperlänge mindestens 170 cm, Alter 20 bis 26 Jahre. Die Jahresbesoldung der Rekruten beträgt Fr. 7800.—, freies Logis und stark verbilligte Verpflegung, diejenige des Polizeisoldaten Fr. 9750.— bis Fr. 13560.— nebst einer den Verhältnissen angepaßten Wohnungsschädigung. Je nach Funktionen kommen weitere Zulagen in Frage.

Anmeldung

Die Bewerber haben sich bis spätestens 29. Februar 1960 an das Polizeikommando Zürich, «Rekrutierung», Zürich 4, Kasernenstraße 29, durch handschriftliche Eingabe in Form einer Lebensbeschreibung anzumelden. Es sind anzugeben: Familien- und Vorname, Ort- und Datum der Geburt, Heimatort, Zivilstand, Konfession, Name und Beruf der Eltern sowie deren Wohnort, durchlaufene Schulen, bisherige Arbeits- und Wohnorte, Militärverhältnisse, militärische Einteilung und Name des Einheitskommandanten (mit Adresse), Referenzen.

Beizulegen sind die Schul- und Arbeitszeugnisse, evtl. andere geeignete Ausweise. Über evtl. Fragen betr. Rekrutierung, Ausbildung und praktische Tätigkeit gibt der Feldweibel der Kantonspolizei, Polizeikaserne, Kasernenstraße 29, Zürich 4, persönlich oder telefonisch (051.270110) Auskunft.

Der
Polizeikommandant:
Dr. W. Früh

Wir suchen



Mechaniker und Maschinenschlosser

als Monteuranwärter
für Werkzeugmaschinen.
Fremdsprachen nicht unbedingt
notwendig.

Meldung an
Starrfräsmaschinen AG Rorschach

FISCHKLEISTER

Zum Aufziehen von
Scheiben u. Verkleben
der Schusslöcher. Seit
Jahrzehnten erprobt -
seit Jahrzehnten be-
währt.

Erhältlich in Droge-
rien und bei Scheiben-
lieferanten.

BLATTMANN & CO., WÄDENSWIL